

Video 34

www.mutterdererloesung.de

34. Angebliche Mythen aus der Bibel

<https://www.youtube.com/watch?v=4zorZ6YN6Fs>

UN CAFÉ CON GALAT - SUPUESTOS MITOS DE LA BIBLIA

18.1.2018

von 0:00 bis 16:05

11:40

Aufgrund des großen Verrats Bergoglios, mit den Lutheranern die 500 Jahre der protestantischen Reform zu feiern, sehen wir uns dazu gezwungen, über den schlimmsten der "Beiträge" Luthers zu sprechen, nämlich, die häretische Form die Bibel zu interpretieren. Diese ist von der Spitze aus in die katholische Kirche eingedrungen, und diese Häresien schaden ihr wie ein wahrer Krebs, der sie krank macht.

11:26

Wir werden auf folgende Luther-Themen nicht eingehen: die Zerstörung des Priestertums, die Ungültigkeit der päpstlichen Autorität, die Messe und wie Bergoglio sie nach den irrtümlichen Vorstellungen Luthers zelebrieren will. Der Bischof Bergoglio will nämlich die Heilige Messe mit seinen vorhergesagten gelobten Änderungen verwandeln, verderben und zerstören, Änderungen, durch die er seine falsche Ökumene erreichen will.

Es gibt heutzutage zwei irrtümliche Weisen, die Heilige Schrift zu interpretieren, die einander widersprechen. Beide entstehen aus derselben Quelle, nämlich, der protestantischen Reform.

12:25

Die erste Form ist die freie biblische Interpretation. Diese ergab sich in der ersten Etappe der protestantischen Reform. Es geht um die freie Interpretation des Wortes Gottes von Seiten eines jeden Pastors oder Gläubigen. Diese Form meint, über die Lehre des Papstes und der katholischen Kirche zu stehen. Es geht hier um eine subjektive Bewertung der göttlichen Botschaft.

Die zweite irrtümliche Form der Interpretation ist, die Heilige Schrift zu einem Mythos zu machen. Diese ergibt sich in der zweiten Etappe der lutherischen und kalvinistischen Reform. Dieselbe existiert noch in unserer Zeit. Ihr herrschendes Merkmal ist die Ablehnung des Wortes

Gottes, indem sie es für ein nicht rationaler Mythos oder eine nicht rationale Fantasie hält.

Die schlechte Mutter, die "protestantische Reform" heißt, hat zwei sündhafte Töchter auf die Welt gebracht. Die erste ist die Freizügige, welche das Wort Gottes so interpretiert, wie es ihr passt, indem sie dieses widerlegt und es verdirbt.

Die zweite ist die perverse Modernistin, die noch weiter kommt als die erste. Sie leugnet die Wahrheit des Wortes Gottes und sie wagt es, die Wahrheit als eine Lüge zu bezeichnen.

Die katholische Kirche bekämpft den Subjektivismus

Die katholische Kirche bekämpfte effektiv die erste Etappe (die Freizügige).

Die zweite Etappe (die Modernistin) hat die Vernunft vergöttert, als Quelle, um die Wahrheit zu finden und sie hat die in der Heiligen Schrift enthaltenen Wahrheiten geleugnet.

Die katholische Kirche hat auf diesen Angriff mit der katholischen Lehre geantwortet.

Lukas 10, 16: "Wer euch hört, hört mich, und wer euch ablehnt, lehnt mich ab; wer aber mich ablehnt, lehnt den ab, der mich gesandt hat."

Hier ermahnen wir euch, dem Papst zu folgen, aber dem legitimen Papst.

15:27

Das heißt, nicht einem Papst, der Irrtümer gegen den Glauben verbreitet oder der die Kirche protestantisieren will. Und auch nicht einem Papst, der durch eine Kardinälemafia und ein politisches Manöver aufgezwungen wurde, so wie der Kardinal Danneels im Falle vom Bischof Bergoglio zugegeben hat.

2 Petrus 1, 20-21: "Darüber müßt ihr euch vor allem klar sein, daß keine Schriftweissagung eine willkürliche Deutung zuläßt. 21 Denn noch nie erging eine Weissagung durch menschlichen Willen, sondern durch den Heiligen Geist getrieben, sprachen die heiligen Gottesmänner."

von 16:05 bis 25:37

Martin Luther, Vater der protestantischen Reform, den Bergoglio preist, als ob er ein Heiliger und ein Zeuge des Evangeliums wäre, setzte die freie Interpretation der Heiligen Schrift durch (erste Etappe).

Aus der Vielfalt und Gegenüberstellung von Meinungen entstand die Anarchie von Interpretationen. So wird die Heilige Schrift in den Turm von Babel verwandelt. Aus der Vielfalt von Meinungen entstehen die zahlreichen Sekten. Deswegen meint jeder (selbsternannte) Pastor, dass seine Interpretation den anderen gegenüber die einzig gültig sei. Dieser verwandelt dann seine Interpretation in eine "Kirche".

17:41

Die Sekten machen einzelne Verse absolut und sie machen diese zu ihrem Motto.

Jaime Balmes, spanischer Philosoph, Theologe und Soziologe, hatte in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts 30.000 protestantische Sekten identifiziert; heutzutage sind es nicht weniger als 2.000.000.

Luther und die Reformatoren bekämpften stur den Rationalismus, denn sie meinten, dass der Verstand und der Glaube entgegengesetzt wären.

Luther verwendete sehr grobe Worte, um den Rationalismus zu bezeichnen, zum Beispiel "Hure". Bei seiner Predigt am zweiten Sonntag nach Epiphanie (17.1.1546) sprach er folgende Worte aus: "Seitdem die Braut des Teufels, die Vernunft (der Verstand), diese hübsche Prostituierte, eingreift und glaubt, dass sie weise sei, und sie meint, dass das, was sie sagt und denkt, aus dem Heiligen Geiste komme, wer kann uns dann helfen? Weder Richter, noch Ärzte, noch Könige, noch Kaiser können uns helfen, denn sie ist die größte Hure des Teufels."

19:18

Die aktuellen Protestanten sind zu der gegenüberliegenden Seite gegangen, indem sie ihren wütenden Rationalismus zeigen.

Im letzten Jahrhundert haben die Entwicklungen der protestantischen Theologen die subjektive Bewertung der Bibel beiseite gelassen, um etwas noch Schlimmeres zu erreichen: Die Verleugnung des Wortes Gottes, als Quelle der Weisheit.

Sie halten die Heilige Schrift für ein menschliches Werk, den anderen Mythen und Kulturen der Welt ähnlich.

Einige Pastoren haben Lösungen vorgeschlagen, welche schlimmer waren als die Krankheit. Sie bestanden darauf, dass ein Wissen im Bereich der

Geschichte, der Linguistik, der Literatur, der Kultur und der Archäologie notwendig wäre, um die Heilige Schrift zu interpretieren. Die protestantischen Theologen, insbesondere der Rheinkreis - Deutsche, Österreicher, Holländer, Engländer und Belgier - fingen mit der Aufgabe der Zerstörung der Heiligen Schrift nach ihrer historisch-kritischen Methode an.

22:12

Wenn man die Heilige Schrift getrennt vom Glauben interpretiert, dann ist das Ergebnis katastrophal, nämlich, eine Sammlung von Mythen. So wurde dieselbe zerstört und dann verachtet, nachdem die Protestanten früher ausgerufen hatten: Bibel und nur Bibel.

Der Protestantismus ist verdorben, weil dieser die petrinische Autorität und die Glaubenswahrheiten geleugnet hat.

22:47

Die historisch-kritische Methode beruht auf dem Rationalismus, der Modernismus heißt.

In der Correctio Filialis wird der theologische Modernismus folgenderweise definiert: "Der Modernismus meint, dass Gott der Kirche keine absoluten Wahrheiten gegeben habe, welche diese weiter lehren solle, und zwar genau im selben Sinne bis ans Ende der Zeiten. Sie meinen auch, dass Gott den Menschen Erfahrungen mitteile, über welche die Menschen nachdenken können, so dass sie verschiedene Aussagen über Gott, das Leben und die Religion äußern. Aber diese seien provisorisch und keine unveränderlichen Dogmen."

Die katholische Kirche unterliegt dem Modernismus

24:28

Viele katholischen Theologen haben sich an der angeblichen protestantischen Weisheit angesteckt. Dadurch sind sie vom Weg des wahren Glaubens abgekommen.

Ein Beispiel dafür ist der Jesuitenpater Gerardo Remolina. Er war bis vor kurzem Rektor der päpstlichen Universität Javeriana von Bogotá. In seinem Buch "Die Fundamente einer Illusion" bezeichnet er die wichtigsten Wahrheiten der Heiligen Schrift als Mythen: "Einige biblische Erzählungen kommen in Form von Mythen vor. Diese beziehen sich, zum Beispiel, auf den Anfang und das Ende der Zeiten. Als Beispiel kann man das Buch Genesis lesen, in dem viele seiner Erzählungen deutliche mythische Strukturen zeigen: die 7 Tage der Schöpfung des Universums, des Mannes und der Frau, die Sünde Adams und Evas, die universale Sintflut, der Turm von Babel und die Zerstörung von Sodom und Gomorra."

von 25:31 bis 30:30

Mit diesen Häresien beabsichtigte der Jesuitenpater Gerardo Remolina, sich mit dem Atheisten Dawkins auseinanderzusetzen. Remolina wollte den atheistischen Thesen widersprechen, aber das ist nicht möglich, wenn man auf die Wahrheit Gottes verzichtet, um die protestantischen Lügen anzunehmen, welche man dem Katholizismus anpassen will. So verwandelt man biblische Wahrheiten in Mythen und Legenden.

Der theologische Modernismus entwickelt sich vor allem in dem Rationalismus, das heißt, im Verstand und in der Wissenschaft als hohe Quelle der Wahrheit.

26:14

Deswegen achtet dieser nicht auf den Glauben, der über den Verstand steht. Die Heilige Schrift kann man nicht mit dem Verstand verstehen, sondern durch den Glauben.

Wir Katholiken können den Verstand nicht als Prostituierte behandeln wie Luther es getan hat. Aber wir können diesen auch nicht für die hohe Quelle der Wahrheit halten wie die Modernisten es tun. Verstand und Glauben ergänzen sich.

Was ist die historisch-kritische Methode?**27:36**

Bei der Arbeit der Denker, vor allem der deutschen Denker, kann man jedoch ein hohes Leitprinzip sehen, aber ein katastrophales, um die Bibel, den Verstand und die Geschichte zu interpretieren. Das ist eben die historisch-kritische Methode. Dieselbe betrachtet die Heilige Schrift als nicht göttlich. Das ist sehr schlimm, aber logisch nach der Spaltung, welche der falsche Zeuge des Evangeliums, Martin Luther, verursacht hat.

Die Bibel ohne Kirche, wie Luther sagte, hat die Verleugnung der Heiligen Schrift und der Kirche mit sich gebracht.

30:03

Wie kann der Bischof Jorge Bergoglio Luther als Zeuge des Evangelium bezeichnen? Wie kann er uns Luther als einen Heiligen der katholischen Kirche aufzwingen wollen? Wie kann es sein, dass Bergoglio eine Statue von Luther im Vatikan hingestellt hat? Wie kann es sein, dass Bergoglio eine Briefmarke mit Luthers Bild herausgegeben hat? Wie kann es sein, dass Bergoglio die 500 Jahre der lutherischen Reform zu einer katholischen Zelebration gemacht hat?

von 30:30 bis 37:20

Die Bibel entmythologisieren?

Das ist eben das Werk des theologischen Modernismus, welcher das Wort Gottes in ein einfach menschliches Wort verwandelt. Das ist die aktuelle Situation in den säkularen Nationen, welche ihr soziales Leben rein weltlich organisieren, ohne Religionen und vor allem ohne Gott.

Ende des XIX. Jahrhunderts haben sich einige Katholiken von den protestantischen Häresien angesteckt. Im XX. Jahrhundert war die Zahl der Angesteckten schon höher.

In diesem profanen Kontext, entfernt vom kirchlichen Glauben, sind die katholischen Theologen in den Bereich der Apostasie hineingegangen. Als erstes haben sie die Auslegung (Exegese) der Kirchenväter ungültig gemacht, welche sie als naiv und nicht kritisch bezeichnet haben und dementsprechend nicht geeignet für eine moderne Lektüre der Heiligen Schrift.

Viele katholischen Theologen ahmten dann die deutschen protestantischen Theologen nach und haben angefangen, das Lager des Glaubens zu zerstören.

Sie fingen dann an, die von der Kirche gelehrtten Wahrheiten zu leugnen.

33:09

2 Petr 1, 16: "Wir haben uns nicht an ausgeklügelte Fabeln gehalten, als wir euch die machtvolle Ankunft unseres Herrn Jesus kundtaten, sondern wir sind Augenzeugen seiner Erhabenheit gewesen."

2 Petr 2, 1: "Es gab aber auch im Volke falsche Propheten, wie auch in eurer Mitte falsche Lehrer auftreten werden. Sie werden verderbliche Irrlehren einführen, und weil sie den Herrn, der sie erkaufte hat, verleugnen, sich selbst jähes Verderben zuziehen."

1 Tim 1, 3: "Bei meiner Abreise nach Mazedonien bat ich dich, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen Leuten einschärfst, sie sollen nicht abweichende Lehren vortragen."

Eine Explosion von Häresien

35:24

Die freie Interpretation der Heiligen Schrift hat eine Explosion von Häresien hervorgebracht. Es geht um eine auf dem Rationalismus basierte Philosophie, welche das Universum, den Menschen und das soziale Leben

durch den menschlichen Verstand erklären will und zwar ohne Gott und Religion.

Diese Denkart ist im XVIII. Jahrhundert in Europa entstanden. Seitdem hat sich diese über die ganze Welt ausgebreitet.

Einige Katholiken fingen an, die Existenz Gottes zu leugnen, andere leugneten die Existenz der Engel, sowohl der heiligen als auch der bösen. Nicht wenige begannen dann, die Ursünde abzulehnen und anschließend die Sünde allgemein. Dadurch haben sie die Erlösung Jesu unnötig gemacht.

Jesus wurde von diesen Theologen willkürlich in zwei Teile geteilt, die sich widersprechen: ein Jesus des Glaubens und ein historischer Jesus. Die Kirche haben sie ebenfalls in zwei Teile geteilt: die charismatische und die juristische Kirche. Dann haben sie die reale Präsenz Christi in der Heiligen Eucharistie gegen eine rein symbolische Präsenz ausgetauscht. Anschließend haben sie die Auferstehung Jesu geleugnet.

Sie haben natürlich auch Maria angegriffen, deren Unbefleckte Empfängnis und Mutterschaft durch den Heiligen Geist sie leugnen. Das Fegefeuer und die ewige Hölle lehnen sie ebenfalls ab, denn sie meinen, dass jeder gerettet wird, ob er die 10 Gebote hält oder nicht.

Es ist so weit gekommen, dass Bischof Jorge Bergoglio, der für die Mehrheit das päpstliche Amt ausübt, unter anderem solche Irrtümer lehrt, indem er behauptet, dass die Logik des Evangelium sei, dass alle gerettet werden und keiner verloren gehe und dass die Seelen der Sünder sich einfach auflösen.

Auf diese Weise werden 2000 Jahre kirchlicher Lehre ungültig gemacht, eine Lehre, welche von den Lehren Jesu stammt, Der deutlich über Rettung oder ewige Verdammnis spricht.

von 37:20 bis 42:10

37:20 bis 38:32 kurzes Video über die Handkommunion und andere Sakrilegien

37:50

Die modernistische Apostasie begann im Katholizismus. Dieselbe hat sich durch das zweite Vatikanum verstärkt. Seitdem werden Häresien aller Art von katholischen Theologen und sogar von einigen Bischöfen und Kardinälen ausgesprochen. Alles wiederholt sich, denn sie lesen die Heilige Schrift unter dem Licht des Verstandes und der menschlichen Wissenschaften, aber nicht unter dem Licht des kirchlichen Glaubens, der ständig vom Heiligen Geist erleuchtet wird.

37:57

Wenn man auf das Übernatürliche verzichtet und man die Heilige Schrift durch die Anwendung einer übertriebenen Kritik liest, dann wird das

Resultat die Apostasie sein. Das sieht man heute allgemein im Leben der Kirche und im Schweigen der Prälaten, welche eigentlich das Lager des Glaubens bewachen sollten.

Das Papsttum, von Innen und von Außen angegriffen

40:34

Der kirchliche Überblick von heute ist echt baufällig.

Matt 16, 18: "Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen."

Legitime Päpste wie Paul VI., Johannes Paul II. und jetzt Benedikt XVI. haben versucht — trotz des schrecklichen Sturms der modernistischen Apostasie — die Fahrriechung des Kirchenschiffes in diesem schmutzigen und unruhigen Gewässer zu halten. Ihre Versuche sind von Häretikern und Apostaten natürlich nicht gut angesehen. Der jetzige Sturm in der Kirche wurde durch die Offenbarung (Offb 13) und durch Propheten und Seher vorausgesagt.

Am 3:7 "Ja, Gott, der Herr, wirkt nichts, ohne zuvor seinen Plan seinen Dienern, den Propheten, zu offenbaren."

Bibel, und zwar ohne Tradition und ohne Lehre

Martin Luther hat nicht nur jeden Leser der Heiligen Schrift zu einer persönlichen Interpretation derselben ermutigt, sondern er meinte auch, dass die Bibel — und nur die Bibel — die einzige Quelle der Wahrheit sei, die Gott den Menschen gegeben hatte, und zwar ohne die petrinische Lehre.

Der protestantische Reformator vergaß dabei, dass die Heilige Schrift Frucht der Tradition und der verbalen Übertragung der Glaubenswahrheiten ist. Das heißt, dass die Heilige Schrift nicht alles beinhaltet.

Joh 20, 30: "Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die nicht in diesem Buche aufgezeichnet sind."

Joh 21, 25: "Jesus aber hat noch viele andere Dinge getan. Wenn man diese einzeln aufschreiben wollte, so glaube ich, nicht einmal die [ganze] Welt würde die Bücher fassen, die geschrieben werden müßten."

von 42:10 bis 47:16

Wissenschaftliche Fehler der Bibel

42:31

Die Heilige Schrift beinhaltet Fehler, trotzdem ist das kein Hindernis, um diese als das Wort Gottes zu berücksichtigen. Bei den biblischen Erzählungen gibt es immer zwei Teile oder zwei Schichten: die menschliche, also, die des inspirierten Autors und die göttliche, also, die des Heiligen Geistes. Der menschliche Teil beinhaltet die Ideen des Autors nach seiner Situation, Kenntnisse und Kultur. Dieser kann aufgrund dessen Fehler beinhalten, besonders im Bereich der Wissenschaft, Geschichte oder Moral. Der göttliche Teil besitzt hingegen keinen Fehler.

43:09

Der Heilige Geist teilt Botschaften der Rettung mit, indem Er sich eines Menschen bedient. Diese Botschaften sind absolute Wahrheiten.

Die Heilige Schrift ist kein wissenschaftliches Buch, sondern ein Buch des Glaubens. Das Buch Genesis 1-25 zum Beispiel ist kein Resümee der kosmischen, physischen und Naturwissenschaften. Da wird über die Schöpfung des Universums und der Wesen der Natur erzählt. Das alles mit der Absicht zu lehren, dass Gott, Allmächtig und Allwissend, der Schöpfer von allem war/ist und dass alles, was Er erschafft, gut ist.

Gen 1:1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Gen 1:2 Die Erde war wüst und leer, Finsternis lag über der Urflut, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Gen 1:3 Da sprach Gott: "Es werde Licht!" Und es ward Licht.

Gen 1:4 Gott sah, daß das Licht gut war. Da trennte Gott Licht von Finsternis.

Gen 1:5 Gott nannte das Licht Tag, die Finsternis aber Nacht. Es ward Abend, und es ward Morgen: ein Tag.

Gen 1:6 Dann sprach Gott: "Es entstehe ein festes Gewölbe inmitten der Wasser, und es bilde eine Scheidewand zwischen den Wassern!"

Gen 1:7 Gott bildete das feste Gewölbe und schied zwischen den Wassern oberhalb und unterhalb des Gewölbes, und es geschah so.

Gen 1:8 Gott nannte das feste Gewölbe Himmel. Es ward Abend, und es ward Morgen: zweiter Tag.

Gen 1:9 Sodann sprach Gott: "Es werde das Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort gesammelt, und das Trockene werde sichtbar!" Und es geschah so.

Gen 1:10 Gott nannte das Trockene Erde, und das zusammengeflossene Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war.

Gen 1:11 Da sprach Gott: "Die Erde lasse Grünes hervorsprossen, samentragende Pflanzen sowie Fruchtbäume, die Früchte bringen nach ihrer Art, in denen Samen ist auf Erden!" Und es geschah so.

Gen 1:12 Die Erde brachte Grünes hervor, samentragende Pflanzen nach ihrer Art und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war.

Gen 1:13 Es ward Abend, und es ward Morgen: dritter Tag.

Gen 1:14 Dann sprach Gott: "Es sollen Leuchten werden am Gewölbe des Himmels, um zu scheiden zwischen der Nacht und dem Tag, und sie sollen als Zeichen dienen sowohl für die Festzeiten als auch für die Tage und Jahre!

Gen 1:15 Sie sollen Lichtspender an dem Gewölbe des Himmels sein, um zu leuchten über der Erde!" Und es geschah so.

Gen 1:16 So machte denn Gott die beiden großen Leuchten: die größere, daß sie den Tag beherrsche, die kleinere zur Beherrschung der Nacht und dazu die Sterne.

Gen 1:17 Gott setzte sie als Leuchten über die Erde an das Gewölbe des Himmels,

Gen 1:18 zu beherrschen Tag und Nacht und zu trennen zwischen Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.

Gen 1:19 Es ward Abend, und es ward Morgen: vierter Tag.

Gen 1:20 Dann sprach Gott: "Es sollen wimmeln die Gewässer von Lebewesen und Vögel am Himmelsgewölbe fliegen über der Erde!"

Gen 1:21 Gott schuf die großen Seeungetüme und alle sich regenden lebendigen Wesen, von denen nach ihren Arten das Wasser wimmelt, und alle geflügelten Vögel nach ihren Arten. Und Gott sah, daß es gut war.

Gen 1:22 Gott segnete sie und sprach: "Seid fruchtbar, mehrt euch und erfüllt das Wasser in den Meeren! Die Vögel aber mögen sich vermehren auf Erden!"

Gen 1:23 Es ward Abend, und es ward Morgen: fünfter Tag.

Gen 1:24 Da sprach Gott: "Die Erde bringe lebende Wesen nach ihrer Art hervor: Vieh, Kriech- und Feldtiere nach ihren Arten!" Und es geschah so.

Gen 1:25 Gott bildete die Feldtiere, das Vieh und alle Kriechtiere des Erdbodens jeweils nach ihren Arten. Und Gott sah, daß es gut war.

Nach dem Urknall entstand das Universum in einer Reihe (Folge) von Etappen, die 15 Tausend Millionen Jahre lang sind. Das alles steht unter der Macht Gottes.

44:32

In den Versen 26-32 wird die Erschaffung des Menschen erzählt, aber es geht nicht darum, über die menschliche Biologie oder die möglichen Evolutionsetappen zu informieren. Das Ziel ist es, uns zu zeigen, dass der Mensch ein bewundernswertes Werk Gottes ist. Es hat mit der Evolutionstheorie Darwins nicht zu tun.

In Josua 10, 12-14 gibt es einen Fehler, in dem Sinne, dass die Sonne sich nicht um die Erde dreht.

Jos 10:12 Damals sprach Josua zum Herrn, als der Herr die Amoriter den Israeliten preisgab, und er sagte in Gegenwart der Israeliten: "Sonne, zu Gibeon halt an, und Mond, im Tal von Ajjalon!"

Jos 10:13 Da hielt die Sonne an, und der Mond stand still, bis er sich gerächt hatte am Volke seiner Feinde. Steht das nicht so geschrieben im "Buche des Rechtschaffenen"? So stand die Sonne mitten am Himmel still und eilte nicht unterzugehen, etwa einen vollen Tag lang.

Jos 10:14 Einen Tag wie diesen gab es weder vorher noch nachher, daß der Herr einer Menschenstimme gehorcht hätte; denn der Herr kämpfte für Israel.

Im Buch Leviticus 11,6 will die Heilige Schrift nicht mit der Zoologie konkurrieren.

Lev 11:6 Den Hasen, denn er ist zwar ein Wiederkäuer, hat aber keine (völlig) gespaltenen Klauen; unrein ist er daher für euch.

Job 20:16 Natterngift sog er ein, die Zunge der Viper tötet ihn.

Wenn Jesus über das Senfkorn spricht, will er nicht eine Biologiestunde halten, sondern über das Reich Gottes lehren. Jesus als guter Pädagoge lehrte nach der Verständnissfähigkeit Seiner Zuhörer.

von 47:16 bis Ende

Warum gibt es wissenschaftliche Fehler in der Heiligen Schrift?

Warum hat Gott das zugelassen? Weil Gott ein ausgezeichneter Pädagoge ist. Er spricht mit den Menschen nach ihrer Verständnissfähigkeit. Er bedient sich sogar der Fehler, an welche die Menschen selber glauben, um ihnen Seine göttlichen Lehren mitzuteilen.

48:50

Gott respektiert die Kenntnisse und Erfahrungen der Autoren der Heiligen Schrift. Deswegen sind diese kein Hindernis für die Offenbarung der göttlichen Wahrheit.

Matt 11, 25: "In jener Zeit hub Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dieses vor Weisen und Klugen verborgen, Kleinen aber geoffenbart hast."

Es ist die Absicht Gottes, den Kleinen und Demütigen die Wahrheit zu offenbaren.

Weish 1, 1 "Liebt Gerechtigkeit, ihr Regenten der Erde! Denkt nach über den Herrn in Rechtschaffenheit, und in Einfalt des Herzens sucht ihn!

Weish 1, 2 Er läßt sich ja finden von denen, die ihn nicht versuchen, und offenbart sich denen, die ihm nicht mißtrauen."

Lukas 13, 27-29: "Da sagte jemand zu ihm: Herr, sind es wenige, die gerettet werden? Er sprach zu ihnen: Bemüht euch, durch die enge Türe einzugehen. Denn ich sage euch: Viele werden einzugehen suchen, aber es nicht vermögen."

Die Einfachheit und die Demut sind die Bedingungen, um den ewigen Triumph zu erreichen.

Die Fehler in der Heiligen Schrift sind die Stolpersteine, welche die Seelen nicht überstehen können, wenn sie sich vor Gott, vor seiner Größe, vor der Wahrheit und vor Seiner Art und Weise, wie Er uns Seine göttliche Lehre mitteilt, hochmütig zeigen.

Zwei Enden derselben Lüge

Einerseits steht die Wissenschaft als einzige Quelle der Wahrheit. Und andererseits sind die protestantischen Sekten, die meinen, dass sogar die wissenschaftlichen Fehler für Wahrheiten gehalten werden müssen.

Die Wahrheit ist aber, dass die Heilige Schrift absolut gültig in ihren Rettungsbotschaften ist und dass wir diese im Glauben annehmen sollen.

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de